

**Vollständige Nachricht von dem Siegreichen Treffen Ihro Groß-Czaarischen
Majestät Gegen Die Königliche Schwedis. Armee Zwischen Poltawa und Potruka
Den 29. Junii st. v. Anno 1709**

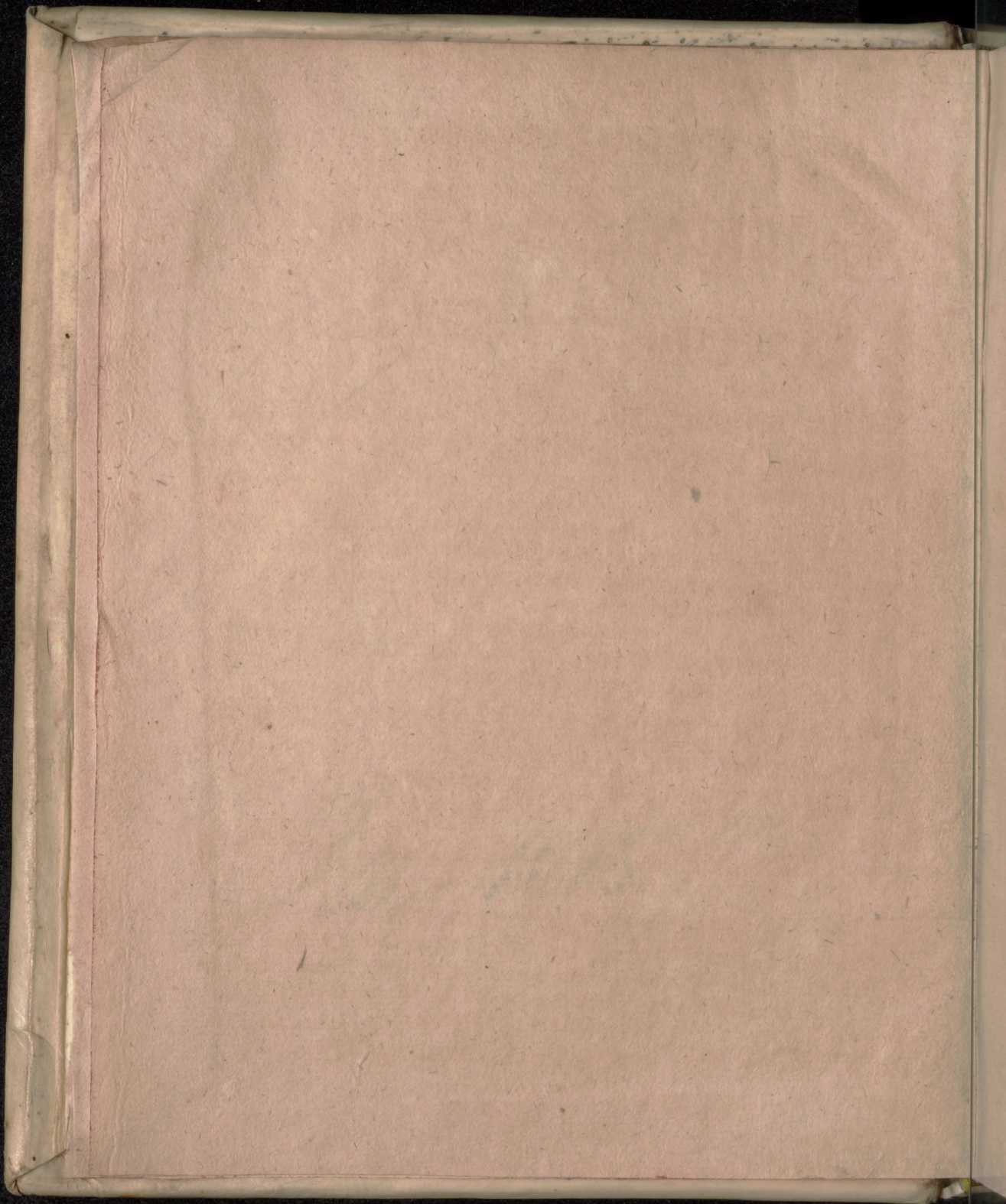
Dreßden: Bey Johann Riedeln, [1709]

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn881694193>

Druck Freier  Zugang 



F. II. 1018^{1-48.}
7c



46
Vollständige

Nachricht

von dem

Siegreichen Treffen

Seiner Groß-Kaiserlichen Majestät

Gegen

Die Königliche Schwedisch.

ARMEE

Zwischen Poltawa und Potruka

Den 29. Junii st. v. Anno 1709

Erstlich gedruckt in

DRESDEN/

Bei Johann Kiedeln/ Hoff-Buchdruckern.

Dieselbe werden Zweiffels ohne meinen Courier, den von
 Jüngling/ welchen ich von Bielkakleka an Sie spedi-
 ret/ erhalten/ und von demselben sowohl schrift/ als
 mündlich unsern Etaac vernommen haben. Gegen-
 wärtig berichte/ die höchsterfreuliche Zeitung/ daß wir
 den 25. die Worsklau eine Meile von dem Feinde passiret/ den 26. aber
 sind wir bis auf eine Viertel-Meile von demselben angerücktet/ und
 haben uns/ so gut als möglich verschanzet. Den 27. in aller Frü-
 he griff der Feind unsere Cavallerie/ so zwischen Redouten postiret
 war/ an/ und nachdem selbige den Feind bey zwey Stunden harcel-
 lirte/so retirirte sie sich zurück gegen unser verschanztes Lager. Der Re-
 douten waren 9. so alle mit 2. bis 300. Mann besetzt waren/ wo-
 von anfänglich der Feind 2. emportirte/ und alles darinnen nieder-
 machte/ dieweil sie noch nicht völlig fertig waren. Darauf gieng
 er zwischen den Redouten durch/ und stieß unverhofft auf unser La-
 ger / so auff drey Seiten en paralele verschanzet war/ versiel aber
 auff unsere grausame Canonade : Und obwohl sie 15. bis 20.
 Schritte von unserm Trenchement avancirten/ so mußten sie doch
 reculiren/ und zogen sich von unsern linken Flügel gegen dem Rech-
 ten; Allein ihr Dessen wolte doch nicht reussiren/ und wichen also un-
 ter unsrer Canonade zurücke/ en Ordre de Bataille. Darauf hiel-
 ten Ihro Czarische Majestät zu Pferde Kriegs-Conseil, und wurde
 resolviret/ daß/ nachdem wir den Feind damahln bereits repoussiret/
 man die Victorie weiter prosequiren müsse/ und griessen also die Sa-
 che dergestalt an; Sie rückten mit zwey Divisionen Infanterie aus
 dem Lager und Retrenchement/und commendirten Ihro Majestät in
 selbst eigener hoher Person den rechten Flügel/ nebst dem Feld-Mars-
 schall-Scheremet, den linken aber commendirten Ihro Durchl. der
 Prinz Wenzikow und Ich. Darauf avancirten wir in Gottes
 Nahmen in zwey Linien auf den Feind los/ und er solches sehend/
 wieder gegen uns; Da wir dann an einander geriethen / bis 15.
 Schritt/

Schritt/ Ich gewann aber mit meiner Infanterie dem Feinde das erste Feuer ab/ und nachdem ich noch eine Salve auf sie gegeben / so drungen wir auf sie hinein/ mit den Bajonetten/ sowohl auf Cavallerie/ als Infanterie/ brachten die Feinde in die Flucht/ und erlangten nach einem zwey/ Stündigen Gefechte die völlige Victorie. Ich mit meiner Division befahm en Trophee 22. Fahnen/ worunter 6. von der Königlichen Garde zu Fuß/ zwey Estandarten/ eine vom Leib Regiment und eine vom Chelmschen Regiment. En fin. Wir haben bereits 114. Fahnen und Estandarten/ nebst den grossen silbernen Pauken vom Leib Regiment/ und 6. Stücken: General Feld Marschall Rheinschild/ Graff Piper mit der ganzen Canzeley/ insgleicher die General Majors: Stackelberg / Schluppenbach / Rose und Hamelton sind gefangen/ wieviel andere Officier aber kan man noch nicht wissen. Auff der Wahlstadt liegen 8619. Mann/ so ich durch 6. Officier zehlen lassen. Bey meiner Division habe 396. Gefangene: den Obersten Appellgrau / 3. Capitains/ 6. Lieutenants/ 3. Fähndrichs/ 46. Unter Officier. Der General Lieutenant Kenschel hatte seine Attaque gegen die Stadt zu/ mit des Prinz Menzieskows Division/ und warff auch 4. Regimenten übereinander/ welche zwar capituliren wolten/ allein man gab ihnen keine andere Capitulation als die Erhaltung des Lebens/ und legten also das Gewehr nieder/ und ergaben sich als Prisonniers de guerre, derer über 1000. Mann waren. Unsere Cavallerie verfolget noch den Rest von der Armee/ und hat bereits die Feindliche Bagage 3. Meilen von hier bey Novozeniara umbringet/ es sollen 4. Regimenten in der Wagenburg seyn/ und weil der General Lieutenant Bauer solche besetzt hat/ daß sie nicht mehr weichen können/ als sind gestern 5. Regimenten zu Fuß unterm Commando des Prinzen Gallowkin dahin detachiret. Der König ist mit genauer Noth echappiret/ und soll noch ungefehr 3000. Mann Cavallerie bey sich haben/ ist darzu an den rechten Fuß hinten bey der Ferse hinein/ und forne wieder heraus blesirt/ Er hat

ge

gestern abend/ nebst einem Trompeter/ den General-Major Meyersfeld an Czarische Majestät abgeschicket/ was nun dessen Anbringen/ ist mir unbekant; er hat aber verlangt/ auf Parol den Graff Piper nur auf 2. Stunden zu sprechen/ so ihm aber von dem Czaar abgeschlagen worden/ und/ da es nach meinem Sinn gehet/ so soll auch er angehalten werden/ denn wer hat ihm anhero zu kommen permitcirt? Von Moscowitern ist niemand geblieben/ als der Brigadier Drüsenheim/ der General Rhenne blesirt/ nebst noch 6. Obristen. Was aber sonst unser Verlust sey/ kan noch nicht melden/ und werde es künfftig de vero berichten. Von meiner Division a 15. Batallionen Infanterie habe nur 81. Todte/ und 454. blesirte/ da ich doch mit des Feindes rechten Flügel getroffen und 6. Fahnen von der Garde erobert. Heute halten wir das Te Deum Laudamus unter dreymahligiger Lösung der Stücke und des kleinen Gewehrs/ und werden morgen gegen den Feind rücken/ und den Rest verfolgen. Ich glaube nicht/ daß der König echappiren kan/ und wäre ihm fast nützlich/ bey seiner schweren Blessur/ daß er sich gefangen gäbe/ denn er doch sonst wird crepiren müssen/ indem wir fast alle seine Domestiquen gefänlich haben. Der General Löwenhaupt ist noch bey ihm/ aber blesirt. Dann sind ferner bey ihm Sparr/ Krühl und Lager Cron/ Creuz ist todt geschossen/ und die meiste Officier von der Garde. Ihro Durchl. der Herzog von Württemberg sind auch bey uns gefangen. Ihro Czarische Majestät haben den Feld-Marschall Rheinschild/ dem Graff Piper und dem Herzog von Württemberg ihre Degen wieder gegeben. Ich werde mit ehesten das Dessen von allen senden. Indessen ersterbe. 24. 26.

Datum auf der Wallstadt
zwischen Poltowa und Potruka,
den 29. Jun. (10. Jul.) Ao. 1709.

Hallart.

P. S. Eben bey Schließung dieses empfangen die Tabella der Gefangenen/ so sich belauffen auf 2997. Mann.

Copia.

Von des General-Lieutenant Bellings abge-
lassenen Schreiben de dato Pultavva den
6. Jul. Anno 1709.

ES werden Eu. Excellenz sonder Zweifel von dem
ersten Courier die Nachricht erhalten haben von
der grossen Victorie welche Gott an Ihr. Groß-
Czaarischen Maj. Wassen den 17. Jun. lt. v. verlie-
hen/ und wenn ich nicht bey selbiger Gelegenheit meine
schuldige Aufwartung abgelegt/ so ist die Kranckheit/ so
mich nach der Bataille angefallen/ daran Schuld gewesen/
anjetzo habe E. Excellenz bey Präsentirung meines gehor-
samen Respects melden sollen/ daß nachdem Ihr. Groß-
Czaarische Majest. den Überrest der Schwedischen Armee
biß an den Niper verfolget/ so hat selbiger sämtlich das
Gewehr gestrecket/ und sich als Kriegs-Gefangene erge-
ben/ wovon die Capitulation hierbey lege/ ist also diese Vi-
ctorie so complet, wie bey Menschen Gedenden eine ge-
gen die Grohn Schweden befochten worden/ der Gefange-
nen sind in allen über 15000. Mann/ Estandarten und Pau-
cken bey 300. der König von Schweden ist mit weniger
Mannschafft über den Niper entkommen/ und saget man
daß er sich in die Tartaren retiriret habe/ der Herr Gen.
A von

von der Infant. hat mir gesagt/ daß er die Ordre de Ba-
taille von beyderseits Armeen an Ihr. Majest. den König
geschickt/ werde aber dennoch mir eine Schuldigkeit seyn
lassen mit nechsten Courier solche an Deroselben abzusen-
den.

Belling.

Copia

Des zwischen Ihro Groß-Czaarischen Majestät
Armee und denen unterm Commando des Hn. General
Graff Löwenhaupts gestandenen Königl. Schwedi-
schen Troupen getroffenen Accords.

In hohen Nahmen Ihro Groß-Czaarischen Majest.
von ganz Rußland ic. ic. an einem/ und dem von Ihr.
Königl. Majest. von Schweden ic. am andern Theil ist von
unten benannten commandirenden Herrn Generalen de-
ro Armeen nachgesetzter Accord geschlossen:

1. Ergeben sich die unter Commando des Herrn Gene-
ralen Graffen von Löwenhaupten stehende Schwedische
Troupen durchgehends/ so wohl Generals/ Officiers als
Gemeine/ und was denselben Trouppes folget/ als Krie-
ges Gefangenen an Ihr. Groß-Czaarische Majest. derge-
stalt/ daß

2. Alle und jede gemeine Soldaten/ Reuter/ Drago-
ner und Mousquetierer/ und wie sie sonst Namen haben/ ihr
Un-

Unter und Ober-Gewehr strecken und niederlegen/und biß auff geschene Ranzion oder Auswechselung Krieges-Gefangene bleiben/ hergegen ihre Montirung und was sie bey sich haben auffer Gewehr und Ammunition sicher behalten sollen/ die sämtlichen Pferde auffer der Officierer sollen gleichfalls Ihr. Groß-Gzaarischen Majest. abgegeben werden.

3. Die Herrn Generals und Officierer sämtlich sollen ihre Baggage und Equipage behalten/ auch dero Personen/ wenn künfftig der Frieden zwischen Ihr. Groß-Gzaarischen Majest. und Ihr. Majest. dem König von Schweden geschlossen wird/ ohne Ranzion und Auswechselung frey gelassen/ indessen aber konnet tractiret werden/ auch gegen gegebene Parole Erlaubniß haben auff einige Zeit nach denen Ihrigen zureisen.

4. Die Schwedische Artillerie nebst sämtlichen Ammunition/ Fahnen/ Estandarten und Spielen/ werden nebst der Königl. Schwedischen Regiments-Casse an Ihro Groß-Gzaarische Maj. so wie sie iezo bey ihrem Lager stehet/ abgeliefert.

5. Die Saporozer und andere Rebellen so aniezo allhier bey denen Schwedischen Troupen sich befinden/ werden iezo an Ihr. Groß-Gzaarischen Maj. abgegeben.

Zu mehrerer Befräftigung und sicherer Festhaltung obiges Accords werden diese Puncta von denen commandirenden Generalen Ihr. Groß-Gzaarischen Majestät und den

commandirenden Generaln Königl. Schwedischer Armee
unterschrieben und unterschelt und doppelte Exemplarien
ausgefertiget. So geschehen im Haupt-Lager unter Pe-
revvolocz in den 30. Junii st. v. 1709.

(L.S.)

Alexander Menzikoff.

Additament.

6. Die sämtlichen Generalen und Officirer sollen bey ihren
Baggagen auch ihre Knechte behalten/desgleichen sollen auch die
Commissarien/Auditeurs/Secretarien/Feld-Prediger/ Feldscheer
und dergleichen/gleich denen Officirern/ihre Baggage und Knechte
behalten.

Specification

Der Schwedischen Troupen/ so sich an Ihr. Durchl. dem
Fürsten Menzikoff den 30. Junii st. v. 1709. bey Perevvolocz in
als Kriegs-Gefangene ergeben haben:

General von der Infanterie und Gouverneur von Riga Graff
Löwenhaupt.

General-Majors,

Creutz und Cruse.

General-Adjutanten von dem Gen. Feld-Marschall Rheinschildt/

2. Graff Duckles, Graff Bonde.

Cavallerie-Regimenter:

Leib-Regiment

Carelsche/

Schwe-

Schwedische Adels-Fahne /
 Liefländische Adels-Fahne /
 Abosche und Berneburgische /
 Schmaländische /
 Nieländische /

Norder-Schonsche /
 Süder-Schonsche /
 General Major Cruse /
 Ofter-Gothische /

Dragoner-Regimenter :

Leib-Regiment /
 Obriste Wennerstädt /
 Des Prinzen von Württemberg /
 General-Major Schlippenbach /
 Obriste Schrötenfels /
 General-Maj. Meyerfeldts /

Obr. Helms /
 Obr. Taubens /
 Obr. Dückers /
 Obr. Alfendells /
 Obr. Guldensterns /

In denselben befinden sich wirklich an Ober- und Unter-Officiers
 und Gemeinen :

Obristen :

Von dem Helmischen Regiment Helm.
 Guldensternschen / Guldenstern.
 Dückers / Dückers.
 Carelischen / Löschert.
 Taubischen / Taube.
 Schwedischen Adels-Fahnen/Ramschwerth.
 Wennerstädtchen / Wennerstädt.

Summa 7.

Obrist Lieutenants :

Von dem Schonländischen Regim. Hagedorn.
 Carelischen Friedensfeldt.
 Schlippenbachischen Kulbars.
 Liefländische Adels-Fahne / Pluter.
 Helmischen / Löwenhaupt.
 Leib-Regiment Dragoner / Dernstädt.
 Schwedische Adels-Fahne / Crohn.
 Wennerstädtische / Schwabe.
 Schrötenfelsische / Freymann.
 Meyerfeldtschen Trautfetter.

Summa 10.

Majors

Majors :	
Von dem Alfendelschen	Krüger.
„ Dückerschen	Dücker.
„ Schröterfeldschen	Hamelstern.
„ dito	Freymann.
„ Taubischen	Bandholz.
„	Kuschel.
„ Schlippenbachischen	Rosenkamff.
„	Lode.
„ Helmische	Trautsetter.
Leib-Regiment zu Pferde	Lilienstern.
Leib-Regiment Dragoner	Stromschilde.
„ Ost-Gothische	Hastferr.
Von der Schwedischen Adels-Fahne	Prinsensstern.
„ Meyerfeldschen	Rothenhausen.
„ Alboischen und Berneburgischen	Holdt.
„ Carelschen	Bluchert.

Summa 16.

Rittmeisters und Capitains	182.
Lieutenants	217.
Fähndrichs	215.
Regiments-Quartiermeisters	10.
Adjutanten	17.

Summa Ober-Officers 674.

Unter-Officers 522.

Corp und Gemeine 8637.

Summa Ober-Unter-Officers und Gemeine 9833.

Undienstbahre :

Feld-Priester	26.
Commissarii	4.
Schreiber	48.
Feldscher	20.
Feldscher-Gesellen	44.
Paukenschläger	13.
Trompeter und Hautbois	67.

Trom-

Fronmelschläger	98.
Profosse, Fuhrleute und Troß-Buben	528.

Summa Ober-Unter-Officier, Gemeine und Undienstbahre 10681.

Königl. Garde zu Fuß:

Obrister Baron Poffen/
Major Graff Ohsenskierna /

Capitains	8.
Lieutnants	19.
Fähndrichs	31.
Adjutant	1.
Unter-Officiers	121.
Corporals und Gemeine	1196.

Summa Ober-Unter-Officier, und Gemeine 1378.

Undienstbahre zu der Garde gehörend:

Commiffarius	1.
Regiments-Gewaltiger	1.
Feld-Priester	6.
Regiments-Schreiber	7.
Hautboiffen	6.
Fronmelschläger und Pfeiffer	53.
Profossen	13.

Summa Ober-Unter-Officier, Gemeine
und Undienstbahre 1464.

Die übrigen Regimenter Infanterie:

Upländische /	Oster-Gothische /
Dülkersche /	Zencopingsche
Westmannlandische /	Westergotsche
Westerbogsche /	Chronenburgische
Südermannlandische /	Colmarische
Berck-und Bermannlandische /	

In denselben befinden sich würcklich
Von dem Chronenburgischen Regimente Obriste Cronmann/
Wester-Gothischen Focke.

Summa 2.
Obriste

8e
 Von dem Erhnenburgischen
 Sudermannlandischen
 Westerbotschen
 Obrist - Lieutenants:
 Jung.
 Prissbach.
 Sack.
 und Brunschild.

8
 Von dem Ostergöthischen/
 Jencopingschen/
 Dullerischen /
 Majors:
 Ramse.
 Ochs.
 Schwinhufut.

Capitains	3.	60.
Capitains Volunteurs		2.
Lieutnants		62.
Quartiermeisters		8.
Adjutanten		6.
Fähnrich		71.
Unter-Officiers		299.
Corporals und Gemeine		3059.
Summa Ober- und Unter-Officier und Gemeine		3576.

Undienstbare :

Commissarii		5.
Feld-Priester/		6.
Volunteers		4.
Feldscher und Feldscher-Gesellen		15.
Summa Ober- und Unter-Officier und Gemeine von der Garde		
und denen übrigen Regimentern Infanterie		4954.
Die Undienstbaren zugerechnet		5070.
Macht in allen/ sowohl an Cavallerie als Infanterie:		
Ober-Officier		953.
Unter-Officier		542.
Corporals und Gemeine		12892.
		14787.
Die Undienstbaren darzu gerechnet		15753.
Ar-		

Artillerie Ober- und Unter-Officirer und andere hierzu gehörende Bediente.

Obr. Bierone, so an seiner Blessur gestorben.

Obrist-Lieutenant Appelmann

Post

Major

Capitains

Capit. Lieut.

Lieuten.

Fähnrichs

Adjoutant

Stück-Junker

Sergeants

Schreibers

Fouriers

Bombardiers

Bombardier-Gesellen

Constabels

Constabel-Gesellen

Benläuffer

Minieurs

Unter-Minieurs

1

1

1

4

1

6

6

1

15

11

6

22

2

11

32

17

49

6

7

S. 200.

Undienstbare.

Feld-Zeugmeister

Ober-Stall-Meister

Quartiermeister

Feld-Priester

Auditeur

Zeugwärter

1

1

2

1

1

B

Feld-

Feldscheer	1
Ober-Wachtmeister	1
Unter-Stallmeister	2
Unter-Wachtmeister	2
Notarius	1
Unter-Adjoutant	1
Fourirs	19
Allerhand Handwercks-Leute und andere Bediente	301

Summa aller Artillerie Ober- und Unter-Officier/Gemeine und Undienstbare 535

Summa aller Ober-Unter-Officiers und Gemeine/ so wol von der Cavall-Infant. als Artillerie 14987

Die Undienstbaren darzu gerechnet 16288

Über dieses hat man noch von denen Königl. Hoff-Bedienten die folgende Personen gefangen bekommen.

Gammer-Herr Carl Günther.	† Kriegs-Commissar.	Afil.
Hoff- und Feld-Apotheker Sirchigel		Bier.
Quartiermeister Schönbers.		Brambio

Proviant-Bediente 5. und die übrigen Königl. Hoff-Bediente.

Erobert hat man hierhey von Fahnen und Estandarten 142

Metallene Stücke.

4 = à 6. Pfund.

1. dito à 5½ Pf.

12. dito à 3. Pf.

2. Russische von dem Feinde in Wepreß genommen à 3. Pf.
 2. Hobizen - - - - - à 16. Pf.
 4. Mortier à 6. Pf. 4. dito à 3. Pf.
 2. Eiserne Stücke à 3. Pf.

Unser

Unser Seits sind bey obgedachter Bataille todt und
bleffret worden.

Bon der Cavallerie.

Todte.		Bleffirte.	
1. Obrist-Lieut. Lovv.		Gen. Lieut. Rönne	1
2. Majors Kropotovv		Obristen. Chamerdin	2.
Ertzscheld		Lewentof	
Capitains	12	Obrist-Lieut. Naschohin	
Lieten.	7	Pogwifnof	3
Sous-Liten. und Fähndrichs	8	Garzahof	
Unter-Officirer	22	Sagraschei	
Corp. und Gemeine	571	Majors Wiedmann	4
		Kufnikow	
		Negelof	
		Capitains	6
		Lieut.	18
		Sous-Lieut. und Fähndrichs	19
		Bleffirte Unter-Officirer	59
		Corporals und Gemeine	1372

Summa Bleffirte 1454

Todte und Bleffirte 2077.

Infanterie.

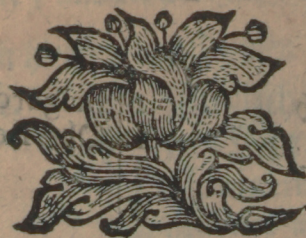
Todte		Bleffirte.	
Brigardier Fellenheimb	1	Brigardier Balonsky	
Obrist Nezajof	1	Obr. Lette	
Obrist Lieut. Koslof.	1	Englisch	3
Capitains	6	Wolhof	
		Lieu-	Obr.

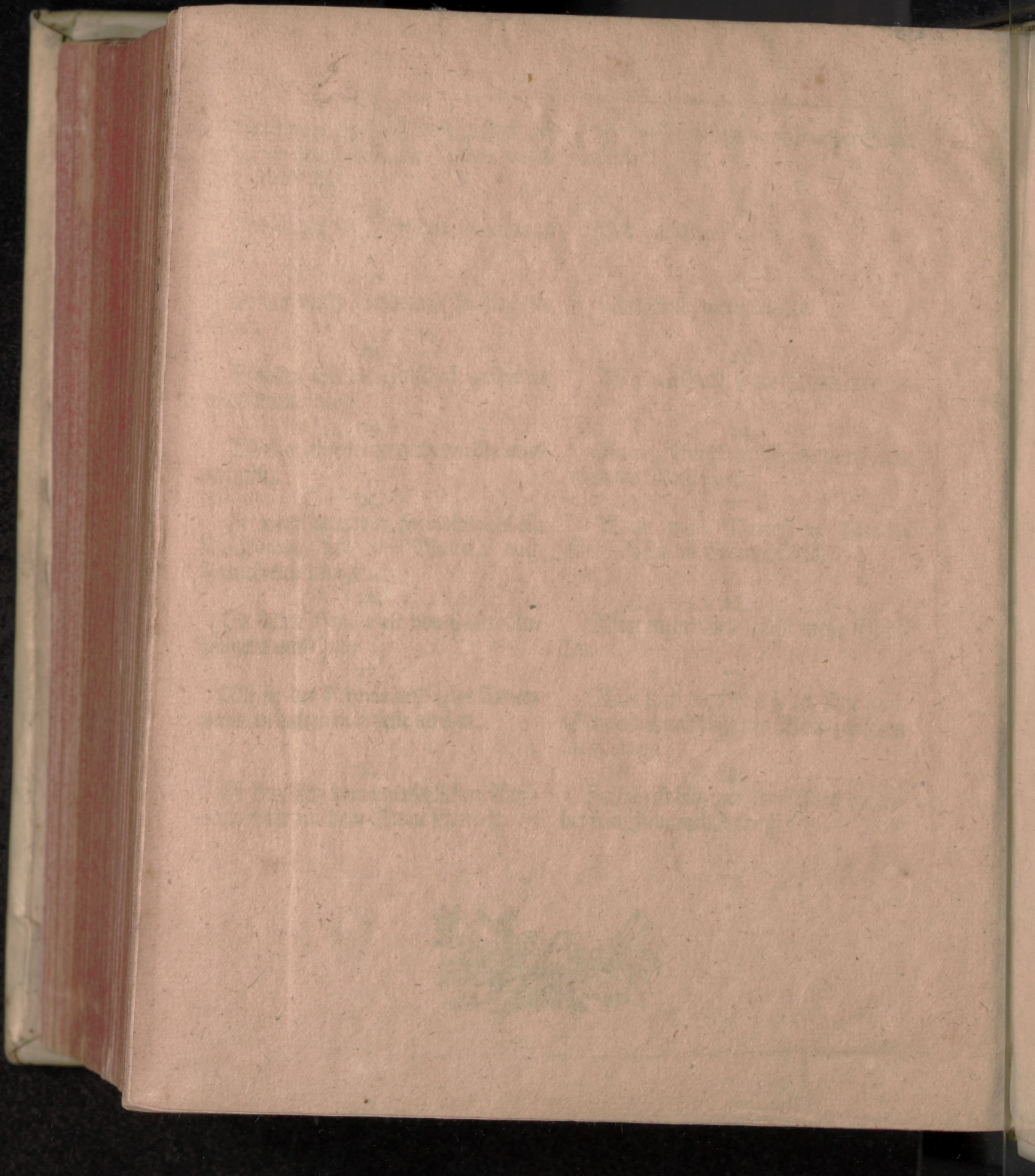
Lieutenants	6	Obrist-L. Koret und Hofchelef	2
Sous-L. und Fähndrichs	6	Majors	4
Unter-Officir und Gemeine	161	Capitains	4
		Capit. Lieuten.	7
		Lieut.	8
Sum. 712.		Sous Lieut. Adjout. und	
Blessirte 1827.		Fähndrichs	14
		Unter-Officir und Gemeine	1784
Summa blesirt von der Infant.			
2539.			S. 1827.

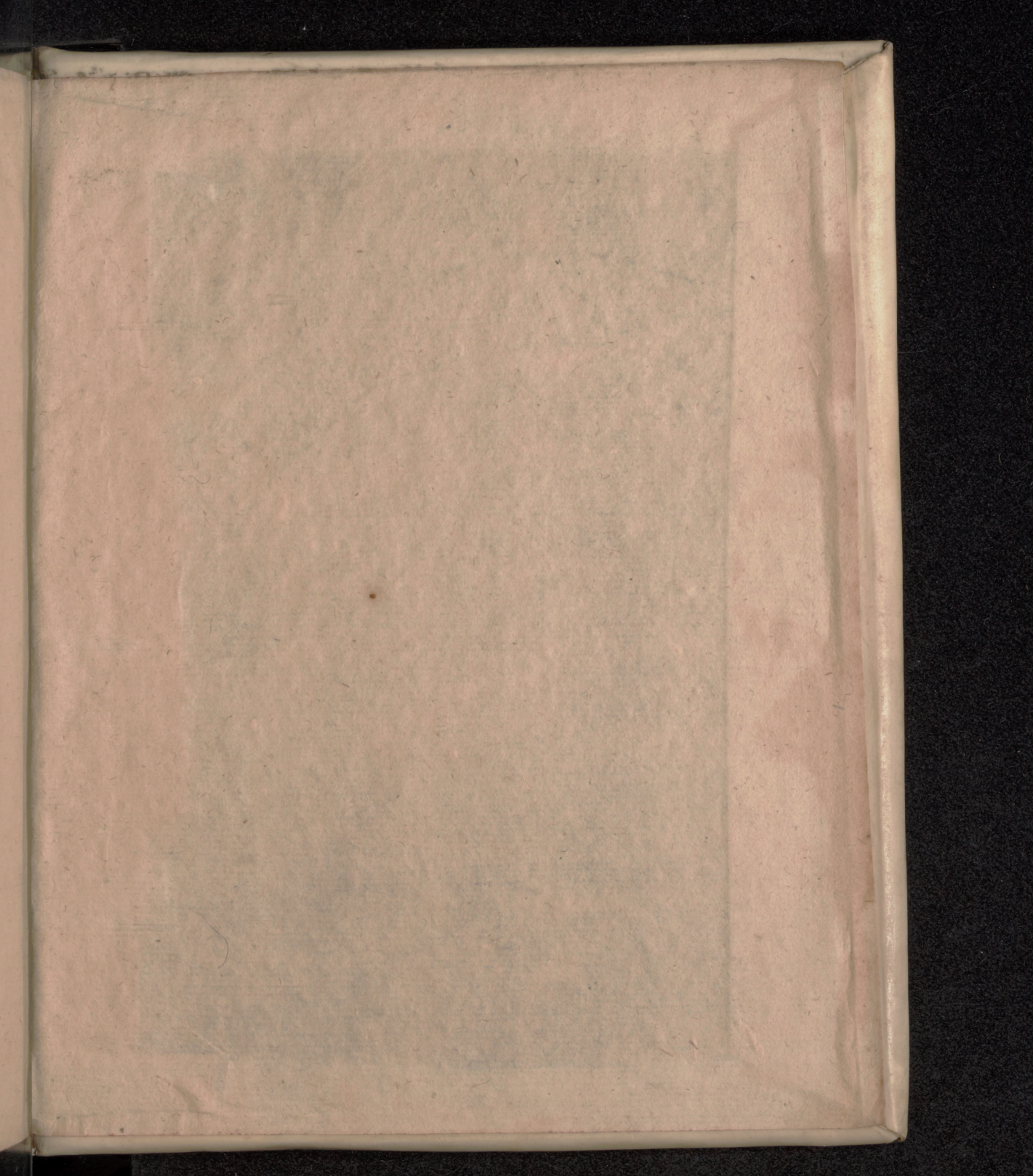
Von der Artillerie.

			Blessirte	
Todte.				
Sergeant	1	Canonier und Foufiliier	17	
Canonier und Foufiliier	8	totd	9	
Sum. 9. Todte.		Summa	20.	
Summa aller Todten		1344		
Blessirten		3292		

In allen todt und Blessirte 4636.









the scale towards document

10 09 03 02 01 C7 B7 A7 C8 B8 A8 C9 B9

C1 B1 A1 C2 B2 A2 B5 A5 20 18 17 16 11

Image Engineering Scan Reference Chart TE263 Serial No. 031
Patch Reference numbers on left

der ieszigen Resolution, worzu Wir Uns entschlossen / die
unverrückte gebliebene Landes vaterliche Liebe gegen Unsere
keine Wege geändert / weniger fallen lassen; Dann / ob
Uns weiter nicht entziehen können / die / von Ihro Majest. dem
Moscau / und denen treugebliebenen Ständen des Königs
/ an Uns so vielfältig eine geraume Zeit her / beschene unab-
tionen, endlich anzunehmen / und Uns mit Unserer bisher im
denen Cavallerie, denen / mit dem Czaar errichtete Tracta-
in wieder in besagtes Königreich zu begeben / nechst Göttlichen
mittelt gedachter Ihrer Majestät des Czaars versprochenen
Volcks - Hülffe / Uns bey der einmahl rechtmäßig erlangten
Scepter mehrerwehnten Königreichs Polen / Groß Herzog-
dauen und übriger Provinzien all dort / welche Uns der König
en auff eine höchst unbillige und nie erhörte Weise / wie aller
unt / durch überlegene Gewalt abdringen wollen / gebührend
den / so haben Wir doch ein solches nicht eher bewerkstelligen
Wir vorher vor allen Dingen / nach Landes - vaterlicher
einer sichern Bedeckung Unsers Churfürstenthums / auch in
r und anderer Lande bey Unserer Abwesenheit vergewissert
n. Wie sich dann mit Göttlicher Verleihung durch Reno-
rennung derer ehemahls mit Mächtigen Häusern geschlosse-
nen / und andere gute Anstalten / ein solches Mittel herfür ge-
lich Unsere getreue Stände und Unterthanen auf begebende
hete Fälle nichts zu befahren haben / sondern gnugsam appuyi-
schützet finden solien / da hingegen bey ieszigen Coniuncturen
rgnuß nicht unbillich entstanden wäre / daß wohl gar / durch
ern Verschub / oder gänzlichen Refus dessen / was Ihr. Majest.
mit sehr favorablen Offerten so oft an Uns gelangen lassen
id benachbarten Landen / ja dem Heil. Röm. Reich selbst / ein
nges Nachtheil und Gefahr hätte angedeihen dürfen. Wir
h darneben versichert / daß die Gerechtigkeit derer für Uns hier-
ferner streitenden Ursachen / welche indem deswegen unter dem
s jüngsthin abgefaßten Manifest öffentlich gezeiget worden / und
Uns